

Auf der Zielgeraden



Liebe Mitglieder und Freunde der Hospizgruppe,

Was lange währt, wird endlich gut! Wir sind zuversichtlich, dass wir bald alle Weichen richtiggestellt haben und mit dem Bauen beginnen können. Es gab einige Herausforderungen, die wir gemeinsam mit dem Projektteam, unseren Architekten, Planern und vielen weiteren Unterstützern erfolgreich bewältigt haben. Dafür sagen wir herzlich Danke.

Auch in den nächsten Jahren wird unser Weg anspruchsvoll bleiben, doch unser großes Ziel – das neue Hospiz- und Palliativzentrum – ist jede Anstrengung wert. Es ist ein wertvoller Beitrag für die Hospiz- und Palliativarbeit in Aschaffenburg und Umgebung. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns weiterhin unterstützen.

Herzliche Grüße

**Heidi Magerl, Alexandra Schramm,
Thea Hock**
Vorstandsmitglieder

Was ist bis heute passiert

Ein Projekt dieser Größenordnung erfordert die enge Zusammenarbeit vieler Beteiligten. Bauherren, Architekten, Fachplaner, Generalunternehmen, Fördermittelgeber, Gesellschafter und Kostenträger stimmen sich kontinuierlich miteinander ab, um gemeinsam die besten Entscheidungen zu treffen. Diese Prozesse sind oft zeitintensiv, tragen jedoch zu einem bestmöglichen Ergebnis bei.

In diesem Jahr konnten wir bedeutende Fortschritte erzielen: Die Optimierung der Gebäudestatik hat nicht nur technische Anforderungen vereinfacht, sondern auch die Kosten reduziert. Zusätzlich wurde das Kellergeschoss erweitert, sodass die gesamte Haustechnik integriert werden kann – eine wichtige Maßnahme, die das Projekt effizienter gestaltet.



Welche Themen haben wir bearbeitet?

Die Anpassung und Aktualisierung der Baupläne erforderte auch die Anpassung der Fachplanungen für Strom, Wasser und Lüftung, die erst danach starten konnten. Die notwendigen Genehmigungen mussten ebenso angepasst werden und konnten erfolgreich eingeholt werden, wenngleich wir mehr Zeit investieren mussten. Entscheidungen zu Materialien, Farben und Bodenbelägen erfordern viel Aufmerksamkeit und es müssen aussagekräftige Angebote im Rahmen der Ausschreibungen eingeholt werden.

Ein Schadstoffgutachten wurde erstellt, um frühzeitig mögliche Risiken zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zu planen. Wir benötigen noch die ordnungsgemäße Überprüfung des Geländes auf „Kampfmittel“, die vor Baubeginn vorliegen muss. Dank dieser sorgfältigen Vorarbeiten kann die Projektumsetzung hoffentlich ohne größere Herausforderungen umgesetzt werden.

Aktueller Stand:

Momentan prüfen wir die vorliegenden Angebote der Generalunternehmen und führen Nachverhandlungen. Wir sind zuversichtlich, bald einen Vertragsabschluss zu erzielen und Ihnen einen verbindlichen Termin für den ersten Spatenstich mitteilen zu können.

Wie geht es weiter?

Nach dem Spatenstich werden wir Sie über die Baufortschritte regelmäßig auf unserer Website informieren.



Leicht zu erreichen: ausreichend Parkplätze stehen für Besucher zukünftig zur Verfügung.

Unser neues Hospiz- und Palliativzentrum

Das neue Zentrum soll ein Ort des Lebens und der Begegnung werden. Denn Sterben ist ein Teil des Lebens, und das Leben gehört ins Zentrum der Stadt.

Unsere bestehenden Angebote – darunter die Beratungsstelle, das Büro der Hospizgruppe Aschaffenburg e. V. sowie den Stützpunkt des ambulanten Palliativteams (SAPV) – werden wir unter einem Dach vereinen. Ergänzt werden diese Angebote um ein teilstationäres Hospiz und drei Hospizapartments mit einer ambulanten Schwerpunktausrichtung.

Darüber hinaus wird im Erdgeschoss ein Fortbildungs- und Begegnungszentrum entstehen, das Angehörigen, Trauernden, bürgerschaftlich Engagierten, Selbsthilfegruppen und allen, die sich für die Hospizarbeit interessieren, offensteht.

Unser zukünftiges Angebot umfasst:

- Veranstaltungs- und Begegnungsbereich
- Geschäftsstelle der Hospizgruppe Aschaffenburg e. V.
- Geschäftsstelle des Hospiz- und Palliativteams Bayerischer Unterrhein gGmbH (SAPV)
- Teilstationäres Hospiz mit Platz für 8 Gäste
- Drei Hospizapartments



Darüber freuen wir uns sehr

Seit unserem letzten Newsletter haben uns wieder Privatleute, Unternehmen und andere Organisationen durch den Kauf von symbolischen Bausteinen oder Geldspenden unterstützt. (Bronzener Baustein = 100 €, Silberner Baustein = 300 €, Goldener Baustein = 500 €). Dafür bedanken wir uns sehr.

- **Gabriele Bachmann**, Aschaffenburg, 1 Bronzener Baustein
- **Sigrid Freisler**, Aschaffenburg, 50 Euro
- **Katharina Gottschalk**, Aschaffenburg, 1 Silberner Baustein
- **ISAB Oberflächentechnik GmbH**, Karlstein, 1 Goldener Bausteine
- **Martina Sauer**, Blankenbach, 1 Goldener Baustein
- **Heinz Werner Vonderheidt**, Mörfelden-Walldorf, 2 Bronzene Bausteine
- **WiGe e.V.**, Aschaffenburg, 1 Goldener Baustein
- **Getraud Ziegler**, Aschaffenburg, 1 Bronzener Baustein

Herzlichen Dank auch den Spendern, die namentlich nicht genannt werden wollen. Und schon im Voraus ein ganz großes Dankeschön an alle, die uns in den kommenden Wochen mit dem Kauf eines symbolischen Bausteins oder einer finanziellen Zuwendung unterstützen.

Nach wie vor wird jede Spende gebraucht und ist mehr als willkommen!

Vielen Dank